

## Genehmigtes Protokoll – Öffentlicher Teil

### 6. Institutratssitzung 2020/06 am Montag, den 14. Dezember 2020, 10.15 – 12.10 Uhr, online

Institutsratsmitglieder:	Birgit Beck, Katharina Busch, Axel Gelfert, Hans-Christian von Herrmann, Philipp Mahltig, Friedrich Steinle
Entschuldigt:	Lea Gnädig
Stellvertreter:	-
Gäste:	Sabine Ammon, Ariana Borelli, Stefania Centrone, Jochen Gläser, Doris Graße, Spyridon Koutroufinis, Beate Krickel, Elena Kunadt, Nikolaos Loukidelis, Arne Schirrmacher, Heike Weber, Adrian Wüthrich, Christian Zumbrägel
Protokoll:	Katharina Busch

#### TOP 1

#### ***Genehmigung der Tagesordnung***

#### **Beschluss IR 3131-2020/6/1/14.12.2020**

Es wurde über die Verschiebung der TOP 6 und 7 diskutiert, die zum Teil Personalfragen betreffen. Entsprechend diesem Hinweis wurde angeregt, nur die allgemeinen strukturellen Fragen im öffentlichen Teil zu behandeln und die personalbezogenen Punkten in den vertraulichen Teil zu verlagern. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung wird genehmigt

**Abstimmung: 6:0:0**

**TOP 2** ***Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05. Oktober 2020***

**Beschluss IR 3131-2020/6/2/14.12.2020**

Die Frage wurde aufgeworfen, ob Protokolle des öffentlichen Teils zu detailliert seien und der Verweis etwa auf Einzelpersonen nicht im Zweifelsfalls entbehrlich sei (u.a. dann, wenn es um Kritik etwa an der Universitätsverwaltung geht). Zudem wurde die Frage gestellt, inwieweit Protokolle zugänglich sein sollen. Derzeit sind die IR-Protokolle des öffentlichen Teils universitätsöffentlich nach Anmeldung über das TU-Portal einsehbar. Der Geschäftsführende Direktor bekräftigte seine Überzeugung, dass Protokolle des öffentlichen Teils auch universitätsöffentlich online zugänglich sein sollten; die Notwendigkeit, vor diesem Hintergrund sparsam mit Verweisen auf Personen umzugehen, wird jedoch wahrgenommen; rechtliche Auskunft im Hinblick auf die Frage nach der (Universitäts-)Öffentlichkeit von Protokollen soll eingeholt werden. Ein in diesem Zusammenhang kritisierter Satz im Protokollentwurf wird entsprechend ohne Verweis auf die Person umformuliert. Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Institutsratssitzung 2020/06 einstimmig angenommen.

**Abstimmung: 6:0:0**

**TOP 3** ***Bericht des Geschäftsführenden Direktors***

**3.1. *Mitteilung über Personalzugänge/-abgänge***

***FG Theoretische Philosophie***

Prof. Dr. Helmut Heit, Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche, Klassik-Stiftung Weimar, ist zum Honorarprofessor bestellt worden und wird am FG Theoretische Philosophie in Zukunft regelmäßig lehren.

***FG Wissenschaftsgeschichte***

Prof. Dr. Maria Rentetzi hat einen Ruf nach Erlangen angenommen und verlässt zum Jahresende mit ihrer ERC-Gruppe die TU Berlin.

***FG Technikgeschichte***

Dr. des. Fabian Zimmer ist seit November Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet.

***China-Center***

Die Universitätsleitung hat in Anerkennung der Erfüllung der Zielvereinbarung der Verstetigung der Stelle der Leiterin, Dr. Sigrun Abels, zugestimmt.

> Seite 2/5

### **3.2. Bericht von Gespräch mit Frau Ahrend im Nachgang des gemeinsamen Schreibens des Institutsrats vom Oktober 2020**

Der Geschäftsführende Direktor berichtet von einem gemeinsamen einstündigen Gespräch mit VP Ahrend und Dekan Roelcke; die vom Insitutsrat in einem gemeinsamen Schreiben formulierten Probleme und Erfahrungen werden von der Universitätsleitung anerkannt und wahrgenommen. Die Anregung, neuberufenen Professor\*innen eine/n zentrale/n Ansprechpartner/in zur Seite zu stellen, soll aufgegriffen werden; ebenso wurde anerkannt, dass die Verpflichtung gegenüber Neuberufenen nicht mit Annahme des Rufs endet, sondern mit Herstellung der Arbeitsfähigkeit. Eine schriftliche Antwort steht jedoch noch aus.

### **3.3. Bericht zur Bearbeitungssituation von Anträgen auf Covid-19-bedingte Verlängerungen von WiMis auf Haushaltsstellen**

Einzelne Mitarbeiter\*innen berichten davon, dass ihre Anträge auf Covid-19-bedingte Verlängerung von der Personalabteilung als z.T. verfrüht abgelehnt wurden, entgegen der vom Fakultätsrat verabschiedeten Pauschalregelung. Der Fakultätsleitung ist dieses Abstimmungsproblem bekannt; die FG-Leitungen werden gebeten, im Falle solcher Bescheide das Dekanat zu kontaktieren, damit die Fälle gebündelt werden können und Anfang 2021 das Thema mit der Personalabteilung aufgenommen werden kann.

### **TOP 4. Beschluss von revidierten Evaluationskriterien für die WG-W1-TT-Stelle**

Die vom Institut im Herbst 2019 beschlossenen, dann nach Feedback durch die ZUV revidierten und Anfang 2020 vom FKR bestätigten Tenure-Track-Kriterien für die auszuschreibende TT-Stelle in Wissenschaftsgeschichte, sind im Oktober 2020 überraschend mit neuen Monita wieder an das Institut zwecks Überarbeitung zurückgegeben worden. Dies ist äußerst misslich, da damit die Ausschreibung erheblich verzögert wird und de facto die zeitweilige Doppelbesetzung durch die jetzige Fachgebietsleitung (Friedrich Steinle) und den/die neue/n Kolleg\*in nicht gewährleistet sein wird. Ein klärendes Gespräch mit der Stabsstelle Berufungen fand am 11.12.2020 statt; leider konnte das Ergebnis nicht rechtzeitig für diese IR-Sitzung verschriftlicht werden. Entsprechend muss eine detaillierte Diskussion samt Beschluss auf die nächste IR-Sitzung vertagt werden.

> Seite 3/5

#### **TOP 5. Beschluss zwecks Antrag auf volle Lehrdeputatsanrechnung der TGWT-Module P1 und P2 für beide Lehrenden nach §4 LVVO**

Gespräche mit der Fakultätsverwaltung über die Anrechnungspraxis gemeinsamer Lehrveranstaltungen auf das individuelle Lehrdeputat waren bisher ergebnislos. Zwar war in Aussicht gestellt worden, für einzelne, besonders zentrale Lehrveranstaltungen insb. der Module P1 und P2 im Master TGWT, ausnahmsweise die volle Zahl von 2SWS für beide nominierten Lehrenden (entsprechend dem institutsweit vereinbarten Rotationsmodell) zu ermöglichen. Im letzten Gespräch mit dem Fakultätsverwaltungsleiter hieß es dagegen, es gebe dafür keine rechtliche Basis, da nicht nur die LVVO, sondern auch das Kapazitätsrecht verbindlich sei.

Eine vom GD vorgelegte Tischvorlage für einen Antrag an den Dekan wurde wegen ihrer Kurzfristigkeit kritisiert; es sei besser, parallel zu klären, wie Kapazitätsrecht und LVVO ineinander greifen und welche Möglichkeiten es gibt, ggf. Formate zu finden, die eine Doppelanrechnung bzw. den tatsächlichen Arbeitsaufwand aller Beteiligten widerspiegelnden Anrechnungspraxis möglich machen.

Die Diskussion und ggf. Abstimmung über den Antragsentwurf wird auf die nächste IR-Sitzung vertagt.

#### **TOP 6 Stimmungsbild zur Nominierung einer KI-Humboldt-Professur**

Das laufende KI-Humboldt-Professurenprogramm der AvH-Stiftung beinhaltet auch geistes- und kulturwissenschaftliche Begleitforschung zum Thema Künstliche Intelligenz. Ein international ausgewiesener Experte einer britischen Universität, zu dem bereits auf Fachgebietsebene Forschungskontakte bestehen, hatte informell angefragt, ob eine Nominierung durch die TU Berlin durch das Institut initiiert werden könnte. Für eine solche Nominierung müsste jedoch bereits vor der Nominierung eine Strukturprofessur hinterlegt werden (für das Jahr ca. 2027/28), was erhebliche Hürden mit sich bringt. Selbst in einem eindeutigen Fall und mit Unterstützung durch die verschiedenen Ebenen (Fakultät/Präsidium) wäre der Gremienweg bis zur Nominierungsfrist (15.4.2021) kaum zu schaffen. Eine Diskussion der Person wird auf den vertraulichen Teil verschoben.

#### **TOP 7 Aufgabenportfolios der Sekretariate in Umsetzung des in der IR-Sitzung 2020/05 beschlossenen Department-Modells**

Aus Zeitgründen konnte dieser Punkt nicht umfassend diskutiert werden. Im Rahmen des beschlossenen Department-Modells bei der Organisation der Sekretariatsressourcen ist im Rahmen der laufenden Neubesetzungen von

> Seite 4/5

Sekretariatsstellen darauf zu achten, dass die neuen Beschäftigten in den Prozess mit einbezogen werden und rechtzeitig ein Geschäftsplan mit den entsprechenden Aufgabenportfolios erstellt wird. Mit der Besetzung der Sekretariatsstelle Philosophie der Kognition/Ethik und Technikphilosophie wird in den ersten Monaten des Jahres 2021 gerechnet; die beantragte Ausschreibung der Vertretung des Sekretariats für die FG Literaturwissenschaft / Theoretische Philosophie ist noch immer auf dem Verwaltungsweg.

**TOP 8            *Diskussion/Zwischenstand zur Lehre im laufenden WiSe und zu den Planungen für das SoSe***

Auch im Sommersemester 2021 ist damit zu rechnen, dass die Lehre nahezu ausschließlich online stattfinden kann. Die Bereitstellung von Informationen im laufenden Wintersemester hat sich überwiegend bewährt. Aus Zeitgründen konnten weiteren Punkte nicht eingehend diskutiert werden.

**TOP 9            *Vereinbarung des nächsten Sitzungstermins***

**Beschluss IR 3131-2020/6/3/14.12.2020**

Der nächste Sitzungstermin des Institutsrats wird auf Montag, den **11. Januar 2021 von 10:30 Uhr** (bis vorauss. 11:30 Uhr) festgelegt.

**Abstimmung: 6:0:0**

**TOP 11          *Sonstiges***

Gez. Berlin, 8.1.2021



Prof. Dr. Axel Gelfert